

Epistellesung für den Altjahrsabend:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.«

Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Römerbrief 8, 31b–39
(Lutherbibel 2017)

„Das Jahr geht zu Ende, Die Kerzen verglühn, Doch das Licht leuchtet weiter in dir. Du merkst, es ist wirklich schon wieder soweit und spürst, wie es kribbelt im Blut. Du denkst an das Jahr, siehst noch einmal was war und du fragst dich: War's schlecht oder gut?“

Aus dem Lied „[Das Jahr geht zu Ende](#)“ von Rolf Zuckowski“ (YouTube)

Ein Rückblick auf das eigene Jahr. Nicht alles wird schlecht gewesen sein, aber auch nicht alles wird gut gewesen sein. Wie gut, dass Gott uns nicht daran misst, was wir geleistet haben. Denn NICHTS trennt uns von seiner Liebe. ER macht uns gerecht, nicht die anderen.

Nicht nur Schlechtes kann uns von Gott entfernen. Auch vermeintlich gute Dinge nehmen uns manchmal den Blick für das Wesentliche. Doch nichts kann uns auf Dauer trennen. Nehmen wir das Licht der Weihnacht in unseren Herzen mit, auch, wenn die Kerzen verglühn. Denn das Licht der Krippe leuchtet weiter.

Und so dürfen wir in ein neues Jahr starten. Frei von Erwartungen, frei von Vorsätzen. Aber mit dem Wissen GELIEBT zu sein!

„You are beloved, I wanted you to know, You are beloved, Let it soak into your soul, Oh, forget the lies you heard, Rise above the hurt. And listen to these words: You are beloved.“

Aus dem Lied „[Jordan Feliz - Beloved \(Official Lyric Video\)](#)“ (YouTube)